



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am
Freitag, 24. April 2009, im Restaurant Parktheater in Grenchen.

Beginn um 20.00 Uhr

Es ist toll, wenn viele Clubkameradinnen und Clubkameraden an der Versammlung teilnehmen.

Mutationen und Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Am 23. April feiert Georges Imoberdorf (Bettlach) seinen 75. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Tourenwesen

April – September Mittwochabendklettern

Schon ist es wieder soweit, das Klettern steht vor der Türe! Alle die den Jura als Trainingsziel, etwas Bewegung und tolle Kameradschaft erleben möchten, sind herzlich willkommen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm

Zeit: jeden Mittwochabend

Transportmittel: PW

Besammlung: Jeweils um 17.30 Uhr beim N-Bahnhof in Grenchen

Tourenleiter: Madeleine Lanz,
Tel: 032 652 61 69

Samstag, 4. April Anfängerklettern

Kletterführer: Plaisir Jura, Jürg von Känel

Diese Tour soll Anfängern und solchen, die lange nicht geklettert sind, den Einstieg oder Wiedereinstieg erleichtern. An einfachen Routen der Egerkingerplatte üben wir die wichtigsten Grundkenntnisse für ein sicheres Klettern im Freien. Am Nachmittag klettern wir eine Mehrseillängenroute.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Gstältli, 3 Schraubkarabiner, «Nabelschnur» oder Bandschlinge (für die Selbstsicherung), Abseilgerät, Prusikschlinge (Reepschnur, die mit einem doppelten

Spierenstich zu einer Schlinge verbunden ist), Helm, Kletterfinken.

Bei Bedarf kann einiges Material bei mir ausgeliehen werden.

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: Picknick, eventuell etwas zum Brätlen

Transportmittel: PW's

Kosten: CHF 10.–

Anmeldung: bis Freitag, 3. April

Besammlng: um 08.30 Uhr bei der Bocciahalle Grenchen

Besprechung: am Freitag, 3. April um 20 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Martin Schmid, Tel. 032 661 19 80 oder 079 527 39 30

Mittwoch, 8. April Schwarzenburg - Thörishaus

Landeskarte: 1:50`000 Blatt 243
1:25`000 Blatt 1186

Als Ersatz für die Wanderung im Emmental wandern wir im Schwarzenburgerland.

Per Bahn nach Schwarzenburg, von dort über Wahlern, Steiglenau und Chromen zum Schwarzwassergraben, weiter zur Schwarzwasserbrücke und der Sense entlang nach Thörishaus. Mit der Bahn zurück nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Wanderung

Zeit: 4 Stunden

Höhendifferenz: ca.280m

Verpflegung: aus Rucksack
(Restaurant möglich)

Transportmittel: Bahn

Kosten: Bahn Fr.24.– (Halbtax)

Anmeldung: bis 6.April

Besammlng: 7.15 Bahnhof Süd,
7.36 Abfahrt

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner,
Tel.032 652 54 62

Sonntag, 19. April 2009 Klettern Balmfluh

Landeskarte: Kletterführer Jürg v.Känel Jura Plaisir

Es stehen der Südgrat wie auch die S-Wände zur Auswahl, je nach Teilnehmer. Der Abstieg erfolgt über den Ostgrat, je nach Zeitbedarf. Sehr abwechslungsreiche Kletterrouten!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr. 15.–

Anmeldung: bis am Freitag, 17. April

Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 17.April um 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Urs Schwab, Arch,
Tel: 079 784 69 79

Sonntag, 19. April Skitour Alpen (Brandlammhorn Südgipfel 3089m.ü.m.)

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1230 Guttannen

Das Brandlammhorn ist eine rassige Skitour.

Wir fahren am Morgen mit der KWO-Gondel von der Handegg zum Räterichsbodensee hoch. Danach beginnt der erst steile Aufstieg hoch in die Ebene vom Bächlital. Dann steigt es weiter bis unter die Bächlitalhütte, von wo wir danach in SW-Richtung gegen das Brandlammhorn hochsteigen. Unter dem Gipfelcouloir befindet sich das Skidepot, von welchem es danach zum Schluss ca.100Hm aufsteigt und zum Schluss kurz über den sehr exponierten, nicht steilen Grat zum Gipfel geht.

Die Abfahrt führt uns über die Aufstiegsroute zurück.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8

Ausrüstung: komplett für Skitouren, inkl. Pickel evtl. Steigeisen

Zeit: ca. 5 Std. Aufstieg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW und Gondel

Kosten: ca. Fr. 45.–

Anmeldung: bis Freitag, 17. April

Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 17. April um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Peter Moll, Grenchen,
Tel: 032 652 61 69

Mittwoch, 22. April Twannberg - Magglingen

Landeskarte: 1:25`000 Blatt 1125+1145

Da ich mich für eine andere Tour entschieden habe (also nicht nach Le Theusseret am Doubs), findet diese an unserem traditionellen Mittwoch statt. Den Ausgangspunkt Twann erreichen wir per Bahn. Nach dem obligaten Kaffee wandern wir durch die Twannbachschlucht (bitte Zweifränkler für den Schluchtunterhalt nicht vergessen) hinauf auf den Twannberg. Nach einer Verschnaufpause führt uns unser Weg von dem inzwischen geschlossenen Feriendorf über die Magglingenmatten zum noch nicht lange existierenden Wander-Beizli Grubmatt (Mittagessen). Unterwegs finden wir sicher einen geeigneten Ort für einen Apero-Halt. Am Nachmittag marschieren wir über die Hohmatt nach Magglingen. Mit der Standseilbahn kehren wir zurück nach Biel.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Jurawanderung

Zeit: 4 - 4,5 Stunden

Höhendifferenz: ca. 650m

Verpflegung: im Restaurant

Transportmittel: OeV

Kosten: Bahn Fr.10.– (Halbtax), Essen ca.Fr. 20.–

Anmeldung: bis Sonntag, 19. April (wegen Gruppenbillett)

Besammlung: 7.10 Bahnhof Süd, 7.27 Abfahrt

Tourenleiter: Marcel Desgrandchamps, Tel: 032 641 21 61

Sa/So, 25./26. April Skitour Aletschhorn 4193 m ü. M.

Landeskarten: 1:50000 Blatt 264S, Jungfrau
1:25000 Blatt 1249, Finsteraarhorn,
1:25000 Blatt 1269, Aletschgletscher

Das Aletschhorn ist der zweithöchste Berner und überragt alle umliegenden Gipfel um gut 400m. Eine grandiose Aussicht ist also sicher. Eine tolle recht anspruchsvolle Skihochtour auf einen grandiosen Berg, welche mit einer speziellen Biwkatmosphäre abgerundet wird.

Unser Programm:

Samstag: Anreise per PW nach Mörel oder Fiesch, je nach Weg zum Mittelaletschbiwak. So oder so geht's danach auf dem Aletschgletscher weiter bis zu Pkt. ca. 2300 m ü. M. und über den Mittelaletschgletscher auf Route 61a hoch zum Biwak. 5-7 Std. je nach Ausgangspunkt.

Sonntag: nach einer zeitigen Tagwache steigen wir vom Biwak über Route 453e zum Aletschjoch hoch. Ab hier weiter erst ein kurzes Stück über den schmalen Grat, danach wieder über breiteren Grat zum Vorgipfel hoch. Von da zur Firnschulter ca. 4120 m ü. M. im NW-Grat weiter. Da ist auch das Skidepot, von welchem es leicht über den Grat zum Gipfel geht.

Die Abfahrt erfolgt über die Aufstiegsroute zurück zum Biwak und weiter zum Ausgangspunkt retour.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6 max. 8

Ausrüstung: komplett für Skihochtouren inkl. Steigeisen, Pickel und Anseilerei.

Zeit: für Aufstiege: Samstag ca. 5 - 7 Stunden, Sonntag ca. 8 - 10 Stunden

Verpflegung: aus dem Rucksack, auch für Biwak

Transportmittel: Auto, Bergbahn

Unterkunft: Mittelaletschbiwak 3013 m ü.M.

Kosten: Für Reise Unterkunft ca. Fr. 120.-

Anmeldung: bis Freitag 17. April 2009 an Madeleine Lanz

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag 24. April 2009 im Anschluss an die Sektionsversammlung

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Grenchen
Telefon P: 032'652'61'69

Natel: 079'234'65'44

Fr.1.Mai – So. 3.Mai 2009 Klettern in Ponte Brolla

Wir fahren am 1. Mai mit dem Auto nach Ponte Brolla und beziehen dort unser Zeltlager.

In der Region von Ponte Brolla und dem Maggiatal geht es ab Freitagnachmittag im schönsten Tessinergranit in allen Schwierigkeitsgraden voll ans Klettern.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Verpflegung: Kochen, oder Essen gehen

Transportmittel: PW

Unterkunft: Zelt

Kosten: ca. Fr. 250.-

Anmeldung: bis 24. April 09

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: am 24. April im Anschluss an die Sektionsversammlung im Rest. Parktheater in Grenchen

Tourenleiter: Urs Schwab, Arch, Tel: 079
784 69 79

**Sa/So, 16./17. Mai
Ulrichshorn**

Startpunkt unserer Frühjahrs-Skitour ist Gassenried auf 1227m. Mit am Rucksack aufgeschnallten Ski folgen wir den Sommerweg bis zur Seitenmoräne des Riedgletschers wo wir dann unsere Ski endlich an die richtige Position bringen. Seitlich dem Riedgletscher folgend auf 2800 m. Der Höhenlinie folgend Richtung Osten. Dann heist es nochmals kurz die Ski aufbinden um die Steinbrocken vor der Bordierhütte (2886 m) zu überwinden. In gemütlicher Selbstversorgerrunde verbringen wir den Abend und die Nacht. Am Sonntag früh starten wir zuerst Richtung Riedpass, welchen wir aber links

liegen lassen, zum Ulrichshorn (3925 m). Die Abfahrt führt uns den Riedgletscher und den Riedbach entlang bis wir die warmen Lärchenwälder erreichen. Vermutlich müssen wir der Jahreszeit angepasst die letzten Meter zum Parkplatz mit aufgebundenen Ski zurücklegen. Ich freue mich auf Eure Anmeldungen und eine erlebnisreiche Abschlusstour 2008/2009.

Teilnehmerzahl: max. 6

Unterkunft: Zelt

Kosten: ca. Fr. 250.-

Anmeldung: bis 24. April 09

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: 15.05.2009 Parktheater

Tourenleiter: Heiner Fees,

Tel: +49 170 169 20 20

JO-Ecke

Informationen über die JO können beim JO-Chef Stefan Weyermann (079 251 71 77) bezogen werden. Die Toureninformationen folgen üblicherweise per SMS.

**Mittwoch, 1. April
JO – Mittwochtour**

Tourenleiter: Markus Meier

**Sonntag, 5. April
Alphubel (VS)**

Tourenleiter: Philip Renfer

**Do–Mo, 9. – 13. April
Osterlager**

Die Einladungen wurden bereits verschickt.

Tourenleiter: Philip Renfer

**Sonntag, 26. April
Rockskitour**

Tourenleiter: Katrin Steiger

Tourenwesen Senioren

**Mittwoch, 1. April
Zwischen Frienisberg und
Alter Aare mit Angehörigen**

Abfahrt: 07.36 Uhr Grenchen Süd via Biel nach Lyss

Wanderung A: Lyss – Vogelsang – Aspi - Lobsigen – Aarberg – Kappelen – Lyss

Wanderung B: Aarberg – Kappelen – Lyss

Marschzeit: A ca 3 ¾ - 4 Std.,

B ca 1 ½ Std.

Mittagessen: Restaurant zum Löwen, Aarberg, Kosten 17.50 Fr.

Reisekosten: mit Halbtax 7.80 Fr.

B-Wanderer zusätzlich für Lyss – Aarberg 2.20 Fr.

Rückkehr: 16.24 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montag 30.03.2009, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Peter H.Meier Tel.: 032 652 41 53

Bemerkung: Gemäss Tourenprogramm wäre eine Rundwanderung von Estavayer-le-Lac aus vorgesehen, aus diversen Gründen

(Kosten & Reisezeit) wird diese durch die obige Tour ersetzt.

**Mittwoch, 15. April 2009
Jäisberg – Studen – Täuffelen**

Abfahrt: 07.52 Uhr Grenchen Süd

Wanderung A: Vormittag: Studen über den Jäisberg - Chnebelburg

Nachmittag: weiter Richtung Täuffelen

Wanderung B: es kann an verschiedenen Orten in den Bus/Postauto eingestiegen werden

Marschzeit: **A** ca 4 Std., **B** nach Wunsch

Mittagessen: Restaurant Waldschenke, Hermrigen ca. 20.- Fr.

Reisekosten: mit Halbtax 16.-Fr.

Anmeldung: bis Montag 13.04.2009, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Erich Siegenthaler Tel.: 032 645 40 06 oder Natel 079 642 46 38

Abfahrt: 08.25 Uhr Grenchen Süd

Wanderung A: ab Mümliswil (550 m) Richtung Passwang (1050 m), Aufstieg 2 ¼ Std. Nachmittags auf Parallelroute nach Mümliswil, Abstieg 1 ¾ Std.

Wanderung B: mit Postauto zum Passwangtunnel, hin und zurück je 1 ¼ Std.

Mittagessen: Berggasthof Obere Wechten ca. 18.- Fr.

Reisekosten: Halbtax bis Mümliswil retour 14.-Fr.

Anmeldung: bis Montag 27. April 2009, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Andreas Hafner Tel.: 032 645 22 09

Mittwoch, 29. April 2009

Mümliswil – Passwang (Solothurner Waldwanderung)

Chalet

Hüttenwarte 2009

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

| | |
|------------|-------------------|
| 04.+05.04. | S.+H. Baumgartner |
| 11-13.04. | R.Gilomen |

| | |
|------------|----------------------|
| 17.-19.04. | M. Moser, H. Brugger |
| 25.+26.04. | E.+M. Vogt |

Tourenberichte

15. Februar Skitour Turnen

Am Sonntagmorgen versammelten sich 11 Skitüreler bei der Bocciahalle und 4 weitere schlossen sich in Oey der Gruppe an. Da die prekäre Lawinensituation das Albristhorn nicht zuließ, stand nun der Turnen auf dem Programm. Bei den eisigen Temperaturen auf dem Parkplatz in Zwischenflüh waren alle bestrebt möglichst schnell die wärmende Sonne zu erreichen, was nach einer Viertelstunde auch gelang. Sodann ging's etwas gemächlicher durch den tief verschneiten Wald entlang dem Gandgraben, Richtung höchstem Punkt, den wir, über eine ausgeprägte Aufstiegsspur am Mittag erreichten. Der kalte Wind lud nicht zum Verweilen ein und man entschloss sich, das Mittagessen in der ersten Alp nach dem Gipfelhang einzunehmen. Das Dessert kam in Form eines jungfräulichen Hangs, den alle andern rechts liegen liessen. Dies bedingte einen halbstündigen Zusatzaufstieg, den jeder ausser Willys Felle ohne Probleme meisterte. Dank Manfred's Hilfe, der die Felle zur Brust nahm, was ihm einiges an Wärme entzog, aber den Fellen neue Haftung verlieh, konnte

auch Willy den Aufstieg fortsetzen. Die letzten Meter auf den Puntel waren, der Sonne sei Dank, eine schweisstreibende Angelegenheit. Von diesem ging's über offene Matten und etwas Wald durch feinsten Pulver hinunter nach Därstetten. Per Zug erreichten wir Oey, von wo Henä die Chauffeure nach Zwischenflüh brachte, während die andern im Restaurant den Durst stillten.

Peter Moll

Mittwoch, 18. Februar Solothurn – Wangen a/A mit Angehörigen

Tourenleiter: Mario Fasel

Anzahl Teilnehmer: 21

Eine leichte, angenehme Vorfrühlingswanderung – so der Gedanke.

Abfahrt 08.31 Uhr Grenchen Süd nach Solothurn Hauptbahnhof. Nach dem Kaffeehalt – Abmarsch zur Aare – Südseite, die Gruppe B (5 Wandernde) nahm das Bibberlisi bis Flumenthal zur Mittagsrast. Wohlgemut wanderten wir bei viel Sonnenschein, aber leicht unter dem Gefrierpunkt liegender Temperatur zur Aare. Und schon hiess es Stöcke hervor nehmen, weil der viele Schnee fast wie eine

Geröllhalde zu begehen war. Harte Fussarbeit während des ganzen Tages. Landschaftlich recht stimmungsvoll. Gelegentlich konnten wir auch die harte Nachtarbeit der Biber bewundern.

Beim Aufstieg zur Mittagsrast in Flumenthal erfreuten wir uns der gesäuberten Dorfstrasse, legten einen kurzen besinnlichen Halt in der kürzlich renovierten Dorfkirche ein und erfreuten uns an einem kräftigen, warmen Mittagsmahl.

Bald ging es weiter zu ähnlichen Wanderbedingungen, die Temperatur stieg trotz Sonnenschein nur wenig über Null Grad.

Nach etwa zwei Stunden erreichten wir den Bahnhof Wangen a/A, wo uns der Zug nach Bettlach und Grenchen Süd zurückführte.

Alles in allem eine anstrengende statt leichte Tour. Ein Erlebnis der besonderen Art. Herzlichen Dank dem Tourenleiter Mario Fasel.

Andreas Hafner

22.-28. Februar Skitourenwoche Avers

10 Teilnehmer plus Vital Eggenberger (Bergführer)

Auf verschiedenen Anfahrtrouten erreichen wir am Sonntagnachmittag unseren Gasthof Bergalga im Avers, ziemlich genau auf 2000 müM gelegen. Der Gasthof ist erstaunlich gut besucht, nicht zuletzt auch mit etlichen Familien, die hier offenbar die Sportferien verbringen. Der Empfang ist freundlich und wir werden uns die ganze Woche wohl fühlen hier oben. Das Essen ist für einen Berggasthof qualitativ überdurchschnittlich; allerdings bekunden einige der Vieleser in der Gruppe Mühe, immer die gewünschte Menge an Zusatzportionen zu erhalten, zumindest in der ersten Wochenhälfte!

Der Wetterbericht jedoch lässt vorerst zu wünschen übrig: starke Winde mit Neuschnee und erheblicher Lawinengefahr.

Am Montag entscheiden wir uns für eine Talabfahrt nach Andeer um via Zillis auf der rechten Talseite den Rappkopf (2197 m.ü.M.) zu besteigen, etwas mehr als 1000 Höhenmeter vom Dorf Pазzen aus. Das Wetter klart erstaunlicherweise auf und wir beginnen bereits zu schwitzen, bis uns Wolkenbänke wieder nach Sibirien versetzen. Was man gerade anzieht, es ist das Falsche. Alle schaffen den Gipfel und die anschliessende Abfahrt; zuerst durch dichten Nebel und guten Schnee, dann bei klaren Sichtverhältnissen und schlechtem Schnee – so ist das Leben!

Schnee – so ist das Leben! Eigentlich wollten wir noch ins Thermalbad von Andeer, doch die Zeit ist zu fortgeschritten, so dass wir zurück ins Avers fahren.

Der Dienstmorgen beginnt ebenfalls grau in grau. Wieder fahren wir hinunter auf die San Bernardino Strasse und nun links nach Sufers (1410 m.ü.M.). Das Wetter klart etwas auf und einige blaue Flecken lassen hoffen. Wir steigen entlang einer Waldstrasse etwa 500 Höhenmeter hinauf zur Alp Foppa. Die blauen Flecken sind allerdings geringer geworden, so dass wir uns entscheiden weitere 300 Höhenmeter auf den Caschlera (2173 m.ü.M.) hochzusteigen, zuoberst durch interessantes Schrofengelände. Eigentlich wollten wir ursprünglich Richtung Cufercalhütte. Spitzkehren in einem Steilhang lassen einige daran zweifeln, dass wir auf der leichten Skitourenwoche sein sollen. Um etwa 14 Uhr sind wir wieder unten und nun ist Wellness angesagt: In Andeer gibt es ein herrliches Thermalbad mit Sauna und die nächsten gut zwei Stunden sind ausgefüllt mit Plantschen im 34 Grad warmen (Sprudel)Wasser oder Schwitzen in der Finnensauna. Um etwa halb sechs Uhr kommen wir zurück nach Bergalga bei Schneefall.

Ein sonniger Morgen erwartet uns am Mittwoch, allerdings mit -15°C auch empfindlich kalt. Nach einigen km Fahrt talauswärts steigen wir von Piürd wunderschöne Hänge hoch zum Grosshorn (2781 müM). Allerdings sind einige Stellen stark windgepresst, was uns daran erinnert, dass Windverfrachtungen immer noch für erhebliche Lawinengefahr sorgen. Eigentlich sind wir um die Mittagszeit zu früh auf dem sonnigen und relativ warmen Gipfel, so dass wir nach wenigen hundert Metern Abfahrt nochmals die Skier befellen und zum Chlin Hüreli (2789 müM) hochsteigen. Die folgende Abfahrt ist vom Feinsten: Vital findet mit viel Spürsinn die Pulverschnee gefüllten Mulden unter Umgehung der windgepressten Kuppen. Arschbackencouloirs, sagt man denen!

Nach einigen kontroversen Diskussionen, wohin es denn am Donnerstag gehen soll angesichts des angesagten Wetterwechsels am Nachmittag – der dann prompt nicht eintraf – entscheiden wir uns fürs Gletscherhorn (3107 müM). Die erste Stunde latschen wir direkt vis a vis des Gasthauses ins Bergalgatal hinein ohne merklichen Höhengewinn. Auf etwa 2400 müM geht's dann plötzlich recht steil links hoch auf eine Scharte direkt unterhalb

des Gipfels auf ca. 3000müM. Es ist kalt und der Gipfelhang sieht für einige zu anstrengend aus, so dass nur 5 Teilnehmer und natürlich Vital den Gipfel erreichen. Die Abfahrt ist Genuss pur: reinster Pulverschnee bis hinunter in den Boden des Tals. Nicht von ungefähr bezeichnet Vital diese Tour als schönstes Bijou von Avers aus.

Grau in grau begrüsst uns der Freitag. Trotzdem wird ausgerückt nach Cresta, um von dort den Usser Wyssberg (2762 müM) zu besteigen. Das Wetter klart etwas auf aber es ist trotzdem windig und kalt. Zudem merken wir bereits beim Hochsteigen, dass der Schnee an diesem Hang Bruchharsch ist. Auf dem Sattel unterhalb des Gipfels (2719 müM) stürmt es gewaltig. Wir entledigen uns der Skier, gehen die restlichen Meter zu Fuss auf den Gipfel und schneller als man's schreiben kann gleich wieder runter: Sibirien pur! Die Abfahrt ist eine Zumutung nach all den Verwöhnungen der letzten Tage. Die Meisten üben die Spitzkehrtechnik runter ins Tal. Immerhin hat es in Cresta eine moderne neue Beiz in der wir uns eine Pizza genehmigen, bevor wir nach Bergalga aufbrechen und angesichts der frühen Nachmittagszeit noch nach Juf ins Edelweiss wandern. Vital verlässt uns am Nachmittag, da er am Samstag früh bereits die nächste Tourenwoche leiten wird im Gebiet des Gran Sasso in Italien, übrigens nicht ohne ihm für eine wirklich kompetent geleitete Tourenwoche gedankt zu haben. Es war dieses Jahr nicht ganz einfach angesichts der Wetter- und Lawinenbedingungen.

Samstag ist bei wieder schönstem Wetter Chaos pur: Die einen besteigen das Jufhorn, einer das Wengahorn, wieder andere suchen direkt das Heidiland auf und einer fährt direkt ins Schächental zu seinen geliebten Kühen. So ist es eben auf Henetouren.

Heinz Gäggeler

Sa/So, 7./8. März Ersatztour

Die Schneefälle vom Freitag bedeuten nichts Gutes für das geplante Tourenwochenende auf dem Schwarzenbach. Lawinenbulletins: „erheblich“, Livecam: Nebel und Schneefall, Auskunft Vorort: → zu hohes Risiko für eine Gruppe mit 9 Personen.

Beim SAC-Grenchen wird ja bekanntlich nicht zu Hause geblieben sondern ein Alternativprogramm erstellt.

Sa, 7. März: Birehubel zum Wannehörli

Um 7.30 war Abfahrt zum Bahnhof von Saanenmöser um unser Team zu komplettieren. Die 7 SAC'ler stiegen dann mit viel Schnee aber ohne -Wittchen den Simmegrave entlang am Lägerli vorbei bis zum Trinellochgrabe. Danach bogen wir links Richtung Planihubel ab zum Kaltlager 1765 m. Dann entlang unterhalb dem Schneidgrad zur Bire 1789 m. Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann über den Birehubel zum Wannehörli.

Bei der Abfahrt merkten wir sehr schnell warum „erheblich“ angesagt war. Die Neuschneedecke war sehr schlecht mit der verharschten Altschneedecke verbunden und so rutschten die Ski und der Schnee manchmal unkontrolliert. Die Abfahrt bei dem „schweren Pulverschnee“ war für alle eine schweißtreibende Herausforderung die jeder genossen hat. Der tolle unfallfreie Tag klang auf der Sonnen-Terrasse in Saanenmöser aus.

So, 8. März: „le Casseral Integral“

Heute steht ein lang gehegter Tourenwunsch von mir auf dem Programm. Patrick war bis in die Zehenspitzen motiviert den „le Casseral Integral“ mit 1700 Hm unter die Ski zu nehmen.

Um 7.45 ging es in Nods zuerst der Skipiste entlang und dann den Wanderweg durch den Wald zur Antenne.

Die ersten Abfahrtsschwünge vom Petit Casseral machten uns beide heiß den Houbelgrat möglichst schnell zu erklimmen. Die Abfahrt nach Villeret war ein absoluter Traum. Keine verspürten Hänge und feinsten Pulverschnee.

In Villeret angekommen beschlossen wir eine Programmänderung, den Aufstieg zum Chasseral nicht über die Métairie des Plânes sondern über die Combe Gréde anzugehen. Unmengen von Schnee und Eiszapfen boten ein einmaliges Bild und lassen die Strapazen schnell vergessen. Im oberen Drittel müssen wir die Ski an den Rucksack montieren um eine Steilstufe zu überwinden. Der Schnee gibt durchweg einen guten Halt, so dass wir die Pré aux Auges ohne nennenswerte Schwierigkeiten erreichen. Vorbei an der Mét. De St.-Jean geht es direkt zum Chasseral-Hotel. Das Vormittagsprogramm beendeten wir um 12.15 bei einem doppelten Espresso und Zwetschgenkuchen bevor wir auf der alten Skipiste zum Parkplatz Nods zurückkehren.

Heiner Fees

P.P.

3294 Büren
an der Aare

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Baracoa Bar + Lounge, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Egli, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger & Co, Grenchen
Bro Sport, Selzach
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Coop Grenchen
CSS Versicherung, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Landi Grenchen
Linea Aurelio, Coiffeurgeschäft, Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Reist Storen AG, Grenchen
Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne
Restaurant Oberes Brüggli, Selzach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen, Romontberg
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Ryf AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur, Grenchen
Sintron Systemtech AG, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen
Zürich Schweiz, Generalagentur Biel/Seeland,
Michael Vogt

Private:

Heiner Fees, Grenchen
Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen
P. + M. Lüchinger, Oberwil b. Büren
Max und Greti Reist, Schnottwil
Bruno Rytz, Romanshorn
Franz Schilt, Grenchen
Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag. Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.